

ENCODER-INTERFACE-KARTE IFC 430R

PC-Einsteckkarte mit PCI-Interface, dient zur Erfassung und Auswertung von Encoder-Signalen

EINSPEICHER-LOGIK DER ZÄHLERWERTE

- Asynchrones Einspeichern der Zählerwerte getrennt für jeden Encoder-Kanal per Software, Messsystem-Referenzmarke oder externes Hardwaresignal
- Synchrones Einspeichern mehrerer Kanäle per Software, Timer oder externes Signal
- Ausgangssignal zur Kaskadierung mehrerer Karten programmierbar auf Software-, Timer- oder externe Hardware-Synchronisation
- Einspeicherzeit = zwei Bus-Takte = 60 ns bei einer Bus-Taktfrequenz von 33,3 MHz

ZÄHLERBETRIEBSARTEN

- Drei Zähler-Kanäle à 32-Bit mit je einem Lade- und zwei Latch-Register
- Zählen von Encoder-Quadratursignalen mit Einfach-, Zweifach- oder Vierfach-Auswertung
- Ereigniszähler mit Richtungs- und Clear-Eingang
- Integrierter Timer für Impulsbreitenmessung, Frequenzmessung bzw. Geschwindigkeitsmessung

PCI-BUS

- PCI-Stecker 5 V 32-Bit 2 x 60 Pin
- Target Interface (Slave) nach Spezifikation Rev. 2.1
- Stromaufnahme an +5 V ca. 0,5 A, ohne Messsysteme
- Spannungsversorgung der Messsysteme mit +5 V oder +12 V aus PCI-Versorgung (Stromaufnahme abhängig von den angeschlossenen Messsystemen)

ZÄHLER-INTERFACE (X1)

- Neun RS 422- bzw. TTL-Eingänge für drei Encoder mit Quadratursignalen und Referenzmarke
- Eingangsfrequenz:
 - max. 4 MHz bei Differenzsignalen (Line Driver RS 422 Standard)
 - max. 2 MHz bei Single-end-Signalen
- Ein TTL-Eingang für Störsignalüberwachung
- Separate Stromversorgungsleitungen für jeden Encoder

I/O-INTERFACE (X2)

- Sechs Eingänge (3 bis 30 V) als Referenzimpulssperren bzw. asynchrone Einspeicher-Signale verwendbar
- Ein Eingang (3 bis 30 V) zum synchronen Einspeichern mehrerer Kanäle
- Ein Ausgang (TTL) zur Kaskadierung mehrerer Karten

SOFTWARE-BEISTELLUNG

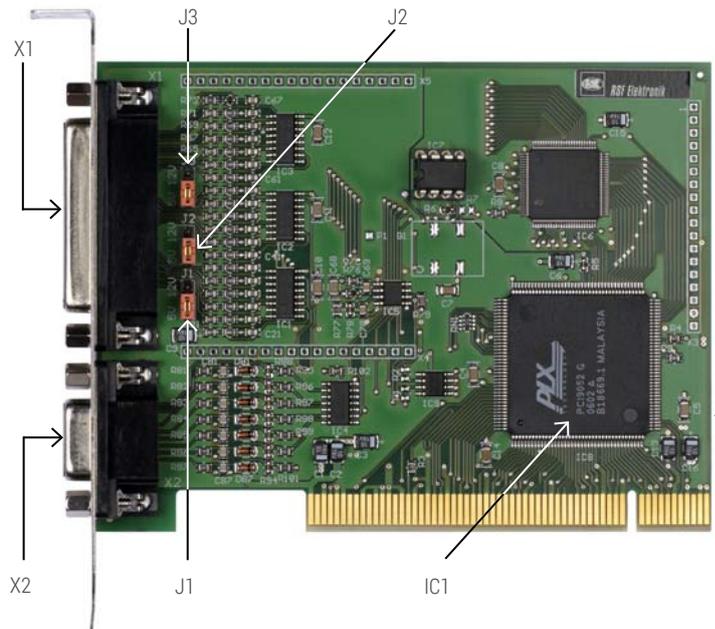
- DLL (Dynamik Link Library) für Zugriffe mit Windows ab Version 2000
- Sys-Treiber für Windows ab Version 2000
- Test- und Demo-Software mit Programmierbeispielen

MECHANIK UND UMGEBUNG

- Abmessungen (Leiterplattenmaße): ca. 120 x 92 mm, Breite = 1 Slot bei IFC 430 R
- Maximal zulässige Umgebungstemperatur: +40°C
- Eine D-Sub Buchsenleiste 25-polig für Zählereingänge
- Eine D-Sub Buchsenleiste 9-polige für I/O-Signale

ANWENDUNG

Die IFC 430 kann auch für alle anderen gängigen Zählfunktionen (Ereigniszähler, Frequenzzähler usw.) eingesetzt werden.



- X1 = D-Sub Buchsenleiste 25-polig für Zähler-Interface
- X2 = D-Sub Buchsenleiste 9-polig für Schalt- und Steuersignale
- J1-J3 = Jumper zur Selektierung der Encoder-Betriebsspannung (5 V oder 12 V)
- IC1 = PCI-Interface

BLOCKSCHALTBIELD

